



Neues Qualitätsmanagement Programm der persönlichen Dienstleister der WKO für HumanenergetikerInnen

Text: Mag. Christian Dillinger

In den letzten Monaten hat sich viel getan in Richtung Qualitätsoffensive unserer Berufsgruppe innerhalb der HumanenergetikerInnen – Gedanken, die wir KinesiologInnen seit Jahrzehnten anstreben, mit den persönlichen Dienstleistern der WKO immer initiiert haben und auch nun mittragen. Nachdem das bestehende Qualitätssicherungsprogramm evaluiert wurde, einigten wir uns im Bundesausschuss Humanenergetik BAS auf eine Anpassung und Adaptierung der Inhalte. Damit war ein Neustart mit einem eigenen Programm für Qualitätsmanagement für HumanenergetikerInnen geboren.

Die Gründe für eine Neuausrichtung sind in den Bedürfnissen der EnergetikerInnen und damit auch uns KinesiologInnen, der Anforderungen des Marktes und der angrenzenden (Gesundheits)Berufsgruppen zu suchen.

Qualität zu sichern ist eine zielausrichtende Formulierung, kann aber durch die WKO nicht gehalten werden. Wenn beispielsweise im bisherigen Qualitätssicherungsprogramm einmal ein Bronze-, Silber- oder Goldsiegel verliehen wurde, war es bei einer nicht in diesem Sinn stehende Veränderung des Außenauftritts des Mitglieds schwer bzw. nur mit viel Diskussion möglich, die Änderungen rückgängig zu machen oder schlimmstenfalls das Siegel zu entziehen. Die Kriterien für die Vergabe dieser Siegel waren bei all den Vorteilen dieser Qualitätsoffensive nicht immer klar und auch schwer objektivierbar - einfach nicht restlos befriedigend. Im Nachhinein betrachtet, war in der Erstellung der Strukturen auch ein großes Stück „Findungsprozess“ von uns im Bundesausschuss Humanenergetik. Ein Findungsprozess, der jetzt Früchte trägt ...

Es ist daraus ein modernes Unterstützungswerk für die HumanenergetikerInnen entstanden.

Alle Inhaber des Energetiker-Gewebescheins haben per Mail den Zugangslink zum Qualitätsmanagement Programm Humanenergetik in den letzten Wochen erhalten und können loslegen:

Die Plattform „Lena Training“ hat uns ein neues Training zugeteilt. „Qualitätsmanagement Berufliche Sorgfalt“, ein mit viel Knowhow und Vorbereitung erstelltes Lernprogramm, mit allen notwendigen Schritten, die ein sicheres Herangehen an unsere KlientInnen ermöglichen soll. Mit fachlichen Inputs, und Dateien zum Nachlesen, zum Downloaden, mit Zwischen-durch-Wissensabfragen zur persönlichen Standortbestimmung und einem Online-Test am Schluss.

Bei positivem Ergebnis winken eine feierliche Zertifikatsübergabe und die Aufnahme in die jetzt schon beträchtlich große Schar der AbsolventInnen dieses Programms. Bisher waren die Rückmeldungen überwältigend gut, da die Informationen, die in diesem Programm zu unserer Arbeit abrufbar sind, sehr nützlich sind.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an **Brigitte Grabher MSc**, die die Energetikerchicksale der persönlichen Dienstleister der WKO in Vorarlberg als Fachgruppenobfrau leitet, die über Monate an der Spitze dieses Projektes stand und viel Energie und hunderte Arbeitsstunden in die Konzeption und Entstehung investiert hat, Dank aber auch an Michael Stinger, der seit Jahren die österreichischen Geschicke der persönlichen Dienstleister leitet und uns für dieses QM Programm gemanagt und uns motiviert hat, einen langen Atem bis zur Umsetzung des Programms zu haben.

Die Ziele, die wir mit dem QM Programm verfolgen, sind schnell erklärt: Gerade wir in der Kinesiologie sind Vorreiter in Hinblick auf Qualität der energetischen Arbeit, sowohl in der Arbeit an KlientInnen als auch in der Ausbildung. Wir legen großen



Wert darauf, dass unsere Tätigkeit in der Gesellschaft den Stellenwert bekommt, den sie verdient. Gerade deshalb sollten wir jede Maßnahme zur Hebung der Qualität in der Arbeit willkommen heißen. Auch aber wir können als junge oder alte Hasen in unserer Praxis noch über dieses Programm Details unseres Wissens konkretisieren und unseren Stellenwert und die Einbettung unserer Berufsgruppe in der Gesundheitslandschaft Österreichs besser kennenlernen.

DAS PROGRAMM:

Es ist geplant, die Teilnahme am Programm bis Jahresende allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung zu stellen (geschätzter Marktwert pro TeilnehmerIn € 920,-).

- Die einzelnen Kapitel nehmen sich der Themen **österreichische Gesundheitslandschaft, unternehmerische und gesetzliche Grundlagen, Praxisführung und Werbemittel, Kommunikation, Berufsbild und Standesregeln, Berufsethik, bis hin zum Erklärungsmodell für humanenergetische Dienstleistung an.**
- **Alle Mitglieder haben ausreichend Zeit das Lernprogramm im eigenen Tempo online zu durchlaufen.**
- **Sollten Sie den Zugangslink nicht mehr parat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweilige Landesstelle der persönlichen Dienstleister der WKO.**

Und keine Angst: Die Prüfung am Schluss ist zwar fordernd, jedoch unendlich oft wiederholbar ...

ZEIGE DEINE QUALITÄT!

Interessierte Fachgruppenmitglieder können sich hier kostenfrei zur Zertifizierung anmelden:

www.beruflichesorgfalt.at



Mag. Christian Dillinger

Vorsitzender des Österr. Berufsverbandes für Kinesiologie, Obmann-Stv. d. WKO Steiermark Fachgruppe der persönlichen Dienstleister

ÖBK-PROJEKTE



Post Corona Projekt 2021 des ÖBK - Österreichischer Berufsverband für Kinesiologie

Text: Nicole Bernhauser

Ende Februar 2021 fällt der Startschuss für das Post Corona Projekt des ÖBK.

Der ÖBK finanziert dabei eine Folge von mehreren Kinesiologischen Terminen für Menschen, die bereits von Covid19 genesen sind, aber noch immer nicht zu ihrer vollen Leistungsfähigkeit gefunden haben. Wir unterstützen damit Menschen, die schon seit Monaten immer noch an den Auswirkungen ihrer Erkrankung leiden. So können wir auch Erfahrungsberichte sammeln, wie Kinesiologische Methoden den Gesundungsprozess unterstützen.

ERSTER BERICHT AUS DER ARBEIT IM POST CORONA PROJEKT 2021

Die Klientin ist von einer Covid-19-Erkrankung im Dezember 2020 genesen. Sie spürt noch immer die Nachwirkungen und ist nach wie vor in ärztlicher Behandlung.

Beim ersten Termin hat meine Klientin von diesen Zuständen berichtet:

- Watte im Kopf (wie bei vorhergehendem Burn Out)
- extrem müde, erschöpft
- Geruchssinn funktioniert meistens nicht, übler Geruch in der Nase
- Geschmack OK, stellt sich später heraus, dass Geschmack kaum da war
- beim Gehen lassen die Beine plötzlich nach
- vergisst oft, ausreichend Wasser zu trinken
- wegen Schmerzen (mit MRT abgeklärt) in der Brustwirbelsäule in Physiotherapie
- wegen belastender Lebensereignisse in Psychotherapeutischer Behandlung
- ihre Haustiere bereiten ihr weiteren Kummer, weil sie oft krank sind
- später kommen auch noch berufliche und finanzielle Sorgen dazu
- weitere Anwendungen: ätherische Öle, Klang, Bauchtanz, Yoga, Liebscher & Bracht, Hypnose

Am Beginn der Balancenfolge erzählt die Klientin von plötzlich, ohne Vorwarnung, auftretenden Schwächeanfällen. Sie kann

dann nicht mehr weiterarbeiten, muss sich den Rest des Tages niederlegen. Besonders schlimm sind diese Anfälle in Menschenmengen, z. B. beim Einkaufen, wo viele Geräusche, Lichter, Menschen sind.

Nach einigen Terminen berichtet sie, dass ihre Schwächeanfälle immer seltener und weniger intensiv werden. Sie kann problemlos einkaufen gehen. Jetzt genügt es, dass sich die Klientin kurz ausrastet, bevor sie wieder weiterarbeitet bzw. aktiv sein kann.

Nach mittlerweile 14 kinesiologischen Terminen sagt die Klientin Anfang Juni 2021 selbst:

„Nach der letzten Sitzung bin ich stabil und voller Energie. Die Erschöpfung wird weniger. Ich fühle mich wieder kräftiger. Die diversen Symptome werden immer weniger.“

Für die Geruchsstörung ist sie bei ihrer Ärztin in Behandlung. Beim letzten Spaziergang konnte sie sogar den Geruch von Hollerblüten wieder wahrnehmen.

Diese Kinesiologischen Methoden habe ich, Nicole Bernhauser, Kinesiologin in